

in Kooperation mit  
**LEONINE**  
STUDIOS  
The Mediawan Group

Es fängt mit Lesen an.

Stiftung Lesen



Ideen für den Unterricht in **Klasse 3 bis 6**

## Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe pädagogische Fachkräfte,

Abenteuer auf eigene Faust, Reisen in fantastische Welten oder knifflige Detektivfälle: Die britische Erfolgsautorin Enid Blyton (1897–1968) nimmt Kinder und Jugendliche in ihren Geschichten mit in spannende Erlebniswelten. Klassiker wie „Fünf Freunde“ sind bis heute fester Bestandteil vieler Kinderzimmer.

In der Reihe „Wunderweltenbaum“ (1939–1951) ziehen die Geschwister Beth, Joe und Fran mit ihren Eltern ins englische Hinterland. Schnell wird klar: Die Natur ist magisch! Gemeinsam mit ihren neuen Freunden Mondgesicht, Seidenhaar und Pfannenmann brechen sie vom Wunderweltenbaum aus zu immer neuen aberwitzigen Entdeckungsreisen in fantastische Länder auf.

Regisseur Ben Gregor bringt die Reihe nun erstmals als Realfilm auf die Leinwand. Das Drehbuch von Simon Farnaby („Paddington 2“) modernisiert und erweitert Figuren und Erzählpfade, ohne den Zauber der magischen Welt des Waldes, der fantasievollen Schauplätze und der besonderen Begegnungen zu verlieren. Zeitgemäße Themen wie Rollenbilder, Emanzipation unter Freund\*innen und der Umgang mit digitalen Medien fließen dabei mit Leichtigkeit ein. Zum Kinostart am 30. April 2026 stellen wir Ihnen Unterrichtsimpulse und Arbeitsblätter zur Verfügung, die den gemeinsamen Kinobesuch vorbereiten und vertiefen. Sie laden ihre Schülerinnen und Schüler dazu ein, sich mit dem Weg von der Buchreihe zum Film, den Figuren sowie den zentralen Themen Familie, Wünsche und Fantasie auseinanderzusetzen.

Wir wünschen Ihnen spannende Unterrichtsstunden.

## Ihre Stiftung Lesen

Mehr kostenfreie Unterrichtsimpulse und Medientipps  
gibt es auf: [www.stiftunglesen.de/schulportal](http://www.stiftunglesen.de/schulportal)

## Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, [www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de) · Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme: Sabine Uehlein; Redaktion: Miriam Holstein, freie Autorin/Redakteurin, Wilke Bitter (Film- und Medienwissenschaftler); Bildnachweis Filmbilder: © LEONINE Studios; Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Uнденheim; Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. © Stiftung Lesen, Mainz 2026

## Inhalt

Ideen rund um den Kinobesuch	3
Arbeitsblatt: Von der Buchreihe zum Film	4
Arbeitsblatt: Raus aufs Land – rein ins Familienabenteuer	5
Arbeitsblatt: Das Traumbuch	6
Arbeitsblatt: Fantastische Welten	7



## Sondervorführungen für Schulen

Möchten Sie mit Ihrer Klasse den Film besuchen? Setzen Sie sich für Vormittags- oder Schulvorführungen bitte mit einem Kino in Ihrer Nähe in Verbindung. Informationen rund um den Film finden Sie auf: [www.wunderweltenbaum-film.de](http://www.wunderweltenbaum-film.de)

# Ideen rund um den Kinobesuch

Auf dieser Seite finden Sie Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs von „Der Wunderweltenbaum“ mit Ihrer Klasse.

## Kinoerfahrung

Sensibilisieren Sie die Kinder vor dem Besuch für den Erlebnisort Kino. Sprechen Sie über die Vorerfahrungen Ihrer Schülerinnen und Schüler. Waren die Kinder schon einmal im Kino? Was haben sie gesehen? Was verbinden sie mit dem Ort? Worauf freuen sie sich besonders? Gibt es etwas, das ihnen möglicherweise Angst macht, wie z. B. die Dunkelheit?

## Wunderweltenbaum

Kennen Ihre Schülerinnen und Schüler die Buchreihe von Enid Blyton? Das Arbeitsblatt „[Von der Buchreihe zum Film](#)“ bietet Hintergrundinformationen rund um die Bücher, ihre Autorin und die Entstehung des Films von Ben Gregor. Ein wertvoller Anknüpfungspunkt für das Filmgespräch im Anschluss.

## Literatur und Film

Nutzen Sie den Kinobesuch als Anlass für einen allgemeinen Austausch über Buchverfilmungen. Kennen die Kinder andere Filme, die auf Büchern basieren? Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich darüber aus, welche Filme sie ggf. bereits gesehen haben. Kannten sie zuerst das Buch oder den Film? Erinnern sie sich an Unterschiede zwischen Buch und Film? Was hat ihnen besser gefallen – und warum?



## Erstes Filmgespräch

Wenn möglich, führen Sie direkt nach der Vorstellung ein kurzes Filmgespräch – idealerweise noch im Kinosaal. Lassen Sie die Kinder ihre spontanen Eindrücke schildern: Was hat ihnen besonders gefallen? Gibt es Verständnisfragen? Welche Figuren sind ihnen im Gedächtnis geblieben? Rekonstruieren Sie gemeinsam die Handlung und reflektieren Sie die filmische Umsetzung. Vergleichen Sie die Erwartungen vor dem Film – anhand des Plakats bzw. [Trailers](#) – mit dem tatsächlichen Erlebnis. Wichtig: Nicht jedes Kind ist sofort bereit, über das Gesehene zu sprechen – geben Sie den Schülerinnen und Schülern Raum, sich in ihrem eigenen Tempo mit dem Filmerlebnis auseinanderzusetzen.

## Kreative Nachbereitung

Mit etwas zeitlichem Abstand wird die Auseinandersetzung mit dem Film bzw. dem Kinoerlebnis oft intensiver – nachdem sich das Erlebte zunächst einmal setzen und seine Wirkung entfalten konnte. Vertiefen Sie den Austausch und geben Sie den Kindern die Möglichkeit, beim produktiven Gestalten eigene Ausdrucksformen zu finden: Sie können bspw. Bilder zu Szenen gestalten, die sie besonders beeindruckt haben, oder auch einen Brief an eine Freundin oder einen Freund schreiben und darin ihre Lieblingsszene nacherzählen oder beschreiben.

# Arbeitsblatt: Von der Buchreihe zum Film

Wie wurde aus der Buchreihe „Wunderweltenbaum“ der Kinofilm? Das erfährst du hier!

## Die Autorin

- Enid Blyton lebte von 1897 bis 1968 in Großbritannien. Eigentlich war sie Lehrerin.

- Aber am liebsten schrieb sie Geschichten für Kinder. Sie hat über 700 Bücher geschrieben, darunter auch „Fünf Freunde“.

- Als sie mit dem Schreiben begann, hatten viele Kinder in Großbritannien ein schweres Leben.



Enid Blyton

- Zwei Bücher der Reihe „Wunderweltenbaum“ erschienen während des Zweiten Weltkriegs (1939 bis 1945).

- Damals hatten Familien wenig zu essen. Viele Kinder wurden aufs Land geschickt, damit sie vor deutschen Bombenangriffen sicher waren.

- In ihren Geschichten hat Enid Blyton Kindern viel Mut gegeben, spannende Abenteuer in der Natur und immer genug zu essen.

## Die Filmemacher

### ZEITSPRUNG INS JAHR 2024:

Ben Gregor ist Regisseur. Simon Farnaby ist Drehbuchautor. Sie wollen einen Film aus der Buchreihe „Wunderweltenbaum“ machen.

IHRE MISSION: Die Magie der Bücher in den Film bringen.

WAS SICH ÄNDERT: Die Geschichte soll heute spielen. Es gibt viel Technik, viele Ablenkungen. Familien haben andere Probleme als früher.

DIE GROSSE HERAUSFORDERUNG: Wie zeigt man die fantasievollen Länder im Film? Wie bringen die Schauspielerinnen und Schauspieler die Magie zum Publikum?



So sah die Filmkulisse für das Land der Süßigkeiten aus.

## Aufgaben

- Denkt gemeinsam nach und listet verschiedene Gründe auf: Warum hat Enid Blyton für Kinder in den 1940er Jahren das Land der Süßigkeiten, das Land der Geburtstage oder auch das Land der Zaubersprüche erfunden?
- Hast du die Bücher aus der Reihe „Wunderweltenbaum“ gelesen? Schreibe nach dem Kinobesuch auf, welche Änderungen dir bei den Kindern und in der Welt der Geschichte aufgefallen sind.
- Das letzte Buch der Reihe erschien 1951. Noch nie hat jemand die Bücher mit echten Schauspielerinnen und Schauspielern verfilmt. Denkt nach: Welche Möglichkeiten gibt es heute für Filme, die es früher noch nicht gab?
- Der Drehbuchautor Simon Farnaby will mit dem Film Kindern Lust darauf machen, Abenteuer in der Natur zu erleben. Er findet, dass Kinder während der Coronazeit zu brav sein mussten und zu lange vor Bildschirmen saßen. Stimmt ihr zu? Wie „brav“ wart ihr, und gibt es „zu viel“ Bildschirmzeit?

# Arbeitsblatt: Raus aufs Land – rein ins Familienabenteuer!

Familie Thompson zieht von der Stadt aufs Land. Vieles verändert sich. Wie hält man trotzdem als Familie zusammen?



Name: \_\_\_\_\_  
So bin ich:  
\_\_\_\_\_  
Das brauche ich:  
\_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_  
So bin ich:  
\_\_\_\_\_  
Das brauche ich:  
\_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_  
So bin ich:  
\_\_\_\_\_  
Das brauche ich:  
\_\_\_\_\_






Name: \_\_\_\_\_  
So bin ich:  
\_\_\_\_\_  
Das brauche ich:  
\_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_  
So bin ich:  
\_\_\_\_\_  
Das brauche ich:  
\_\_\_\_\_

## Aufgaben

- Schreibe zu jeder Figur:
  - den Namen
  - eine wichtige Eigenschaft
  - was sie braucht, um sich wohlzufühlen.Kreise ein: Gibt es das auf dem Land: ja = grün, nein = rot
- Wie verstehen sich die Figuren? Verbinde sie mit Symbolen:
  -  gute Beziehung
  -  Streit
  -  Hilfe
- Arbeitet zu dritt. Spielt als Beth, Joe und Fran eine kurze Szene. Redet darüber:
  - Wie ging es jeder Figur am Anfang auf dem Land?
  - Was hat sich mit der Zeit verändert?
  - Wie haben sie gelernt, als Familie zusammenzuhalten?Spielt eure Szene der Klasse vor.

# Arbeitsblatt: Das Traumbuch

Mit dem Umzug aufs Land erfüllen sich die Eltern Polly und Tim einen Traum. Ihr Traumbuch erinnert sie daran, was ihnen im Leben wichtig ist.



## Aufgaben

- Überlege: Warum sind Träume wichtig? Wie fühlst du dich, wenn du träumst?
- Gestalte eine Seite deines Traumbuchs: Male oder schreibe, wovon du träumst. Denke zum Beispiel an:
  - einen Ort, an dem du leben möchtest.
  - etwas, das du gern machen möchtest.
  - einen Wunsch für die Zukunft.
- Sprecht in der Gruppe: Warum sind Träume wichtig, auch wenn sie nicht immer in Erfüllung gehen?
- Zum Film: Die Wünsche von Fran, Joe und Beth im Land der Geburtstage gehen in Erfüllung. Doch dann bereuen die drei, was sie sich gewünscht haben. Sprecht darüber: Gibt es gute und schlechte Wünsche? Warum ist es manchmal gut, wenn ein Wunsch nicht wahr wird?

# Arbeitsblatt: Fantastische Welten

## Von der Wirklichkeit in die Fantasiewelt

Die Natur ist in dem Film sehr wichtig. Am Waldrand findet Fran die Handtasche von Seidenhaar. Zum Dank lädt die Fee sie in das fantastische Reich des Wunderweltenbaums ein. Dort lebt Seidenhaar zusammen mit Mondgesicht, Sir Namenlos, Frau Wasch und Pfannenmann. Vom Wunderweltenbaum aus kann man jeden Tag in ein anderes magisches Land reisen.

In vielen Fantasy-Geschichten gibt es so einen besonderen Ort, der wie ein Tor funktioniert. Wenn Menschen aus unserer Welt dieses Tor finden, gelangen sie in eine Fantasiewelt. Dort ist vieles anders als in der Wirklichkeit. Oft müssen die Menschen Regeln befolgen, um dorthin zu kommen.

Buch oder Film

Tor oder Portal

Fantastische Welt

Regeln, um dorthin zu gelangen

*Der Wunderweltenbaum*

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

### Aufgaben

- Fülle die Tabelle für den Film „Der Wunderweltenbaum“ aus.
- Kennst du andere Filme oder Bücher, in denen Personen aus der Wirklichkeit in eine Fantasiewelt gelangen? Trage sie in die Tabelle ein. Falls du mehr Platz brauchst, nimm ein Blatt hinzu.
- Vergleiche zu zweit eure Tabellen. Was ist in den Geschichten ähnlich? Was ist unterschiedlich?



## Wie entstehen Fantasiewelten im Film?

Jedes Land des Wunderweltenbaums ist eine eigene magische Welt. Beim Lesen entstehen diese Welten in deinem Kopf. Im Film müssen sie sichtbar gemacht werden. Dafür sind die Szenenbildner (Production Designer) zuständig. Sie planen genau, wie die Welt des Films aussehen soll. Denke zum Beispiel an Landschaften, Orte oder Gegenstände. In Fantasy-Filmen wird oft viel am Computer gestaltet. Beim Film „Der Wunderweltenbaum“ wollten die Filmemacher aber möglichst viel wirklich bauen. Das Ziel: eine Welt, die magisch wirkt, weil sie echt aussieht.

Unten siehst du ein Bild aus der Welt der Süßigkeiten.



### Aufgaben

- Schaue dir alles ganz genau an. Denke auch an deine Eindrücke aus dem Film. Tauscht euch zu zweit darüber aus:
  - Was gibt es in dem Land?
  - Wie sehen die Dinge aus?
  - Welche Farben haben sie?
  - Wie wirkt das Land auf euch? (z. B. fröhlich, gruselig, geheimnisvoll ...)
- Werde Szenenbildner oder Szenenbildnerin und gestalte selbst ein Land! Suche dir entweder ein Land aus der Reihe „Wunderweltenbaum“ aus – oder erfinde ein neues. Nutze die Checkliste, um die Gestaltung zu planen. Fertige dann Skizzen auf einem extra Blatt an. Du kannst zeichnen, malen, basteln oder auch digitale Bilder erstellen.

## Checkliste

**Dieses Land möchte ich erschaffen:**

(z. B. Land der Spielsachen, Land des Lachens)

---

**Die Stimmung in meinem Land:**

(z. B. fröhlich, geheimnisvoll, gruselig)

---

**Welche Orte oder Dinge gibt es dort?**

(z. B. besondere Gebäude, Pflanzen, Gegenstände)

---

**Wie sehen sie aus?**

(Farben, Formen, Größe, Muster)

---

**Wer lebt dort?**

(z. B. Fantasiewesen, Tiere)

---

**Wie sehen die Bewohner aus?**

---

**Was macht sie besonders?**

(können z. B. fliegen, zaubern, leuchten)

---

**Welche Farben passen zu meinem Land?**

---